

**Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**



sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **unbefristet**

für das **Referat IV-6 „Flussgebietsmanagement, Gewässerökologie, Hochwasserschutz“**

eine Referentin / einen Referenten.

Die Besoldung bzw. Vergütung erfolgt ab Besoldungsgruppe A 13 LBesO A NRW (Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt) bzw. Entgeltgruppe 13 TV-L.

Aufgabenschwerpunkt des Referates IV- 6 ist die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) sowie der EU-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM-RL) in Nordrhein-Westfalen. Das Referat IV-6 ist verantwortlich für die Aufstellung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme gemäß WRRL als auch der Hochwasserrisikomanagementpläne für die nordrhein-westfälischen Anteile der Flussgebietseinheiten Ems, Maas, Rhein und Weser und koordiniert deren Umsetzung. Weitere Schwerpunkte sind unter anderen der technische und vorsorgende Hochwasserschutz einschließlich Stauanlagen und Stauhaltungsdämme.

Aufgabenschwerpunkte der Tätigkeit:

- Klärung und Koordinierung von Grundsatzfragen zum technischen und vorsorgenden Hochwasserschutz, zu Hochwasserschutzsystemen (z.B. mobiler Hochwasserschutz), zu Deichbau und Deichunterhaltung
- Fachliche Begleitung raumbedeutsamer wasserbaulicher Schwerpunktvorhaben des Landes NRW mit überregionaler Wirksamkeit (Maßnahmen des Nationalen Hochwasserschutzprogramms, kurz NHWSP) einschließlich Mittelbewirtschaftung
- Begleitung und Fortschreibung der Umsetzung des „Fahrplan Deichsanierungen“ am Rhein
- Unterstützung bei der Projektsteuerung und Koordinierung des Umsetzungsprozesses der HWRM-RL und Abstimmung fachlicher Fragen innerhalb der Wasserwirtschaftsverwaltung NRW
- Bearbeitung und Abwicklung von Förderprojekten im Rahmen des Hochwasserrisikomanagements
- Beauftragung und Begleitung der Entwicklung von länderübergreifenden Hochwasserinformationssystemen (z.B. FLIWAS) und Einführung in NRW
- Fachliche Begleitung der Einführung des Statusberichtes für Hochwasserschutzanlagen gemäß § 81 LWG
- Vertretung des Umweltministeriums in der innerhalb der Wasserwirtschaftsverwaltung NRW bestehenden Arbeitsgruppe Stauanlagen und fachliche Begleitung relevanter Themen

Fachliches Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (universitäres Diplom oder Master) des Bauingenieurwesens oder der Ingenieurwissenschaften in der Fachrichtung Wasserwirtschaft, Wasserbau oder vergleichbare Fachrichtungen mit dem Schwerpunkt Wasserwirtschaft an einer wissenschaftlichen Hochschule oder Universität . Entsprechendes gilt für den akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (ein Nachweis der Akkreditierung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen).
- Nachgewiesene Berufserfahrung im Bereich Hochwasserschutz und Hochwasserisikomanagement oder in vergleichbaren Aufgabenbereichen in der Wasserwirtschaft
- Befähigung für den höheren technischen Verwaltungsdienst qualifiziert die Bewerbung
- Mehrjährige Erfahrung im Projektmanagement ist wünschenswert
- Mehrjährige Erfahrung im Vollzug auf verschiedenen Verwaltungsebenen ist von Vorteil

Persönliches Anforderungsprofil:

- Fähigkeit zu eigenständiger und eigenverantwortlicher Arbeit
- Fähigkeit zur Analyse und Bewertung komplexer Zusammenhänge
- Fähigkeit zur Strukturierung und Steuerung von Prozessen
- Fähigkeit zu konzeptionellem Denken sowie Problemlösungskompetenz
- Hohes fachliches und persönliches Engagement
- Ausgeprägtes Durchsetzungs- und Überzeugungsvermögen
- Kooperationsfähigkeit und Bereitschaft zu teamorientiertem Arbeiten
- Organisations- und Verhandlungsgeschick, Kommunikationskompetenz und Flexibilität
- Aufgeschlossenheit gegenüber Fragestellungen des Wasserrechtes und des Haushalts- und Fördermittelrechts

Wir bieten Ihnen

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben,
- eine flexible Arbeitszeitregelung,
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit,
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte,
- ein Jobticket,
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement sowie
- ein attraktives Fortbildungsangebot.

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen / Bewerber bei einer persönlichen Vor-

stellung im Rahmen von Arbeitsprobe, Rollenspiel und Interview in Situationen hingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch -Neuntes Buch- (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen in Kopie (bei Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records) und ohne Bewerbungsmappe richten Sie bitte auf dem Postweg (keine E-Mail) unter Angabe des Aktenzeichens **I-1-8.1.0 – 83/18** bis zum **28.02.2019** (Eingangsstempel bei meiner Dienststelle) an das

**Ministerium
für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz NRW
- Referat I-1 – Az. I-1 –8.1.0- 83/18
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf**

Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen unter Berücksichtigung des Datenschutzes vernichtet.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Beumers (Tel.: 0211/4566-321), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen Frau Brinkmann (Tel.:0211/4566-302) zur Verfügung.

